

# Aufführung des Kindermusicals Esther

Rund 110 Kinder aus den Bezirken Hannover-Nord/Mitte/West führten am 21./22. Mai und 3./4. Juni 2006 das Kindermusical Esther auf. Eine Besondere Freude aller Beteiligten war der Besuch vom Bezirksapostel Wilfried Klingler am 4. Juni.

27.06.2006

Autor: I.M.

Quelle: Kirchenbezirk Hannover-Nordost



"Esther, Königin von Susa"

Biblisches Musical von Andreas Mücksch und Barbara Schatz,  
bearbeitet von Ralf Meier, Julia Hermann und Daniela Preusse

"Komm wir machen eine Reise in die Längstvergangenheit". Mit dieser freudigen Aufforderung luden die etwa 110 mitwirkenden Kinder und Jugendlichen ihr Publikum bei den vier Aufführungen des Musicals Esther ein. In den folgenden drei Stunden der Aufführung (einschl. Pause) tauchten die Zuschauer in eine stimmungsvolle orientalische Welt ein.

Anlass für die Aufführungen im Burgdorfer "Theater Am Berliner Ring", war u.a. das im Jahre 2006 stattfindende 100jährige Bestehen der Kirchengemeinde Burgdorf.

Unter der Leitung von Ralf Meier und Martin Lütge probten seit Mitte 2005 etwa 110 Kinder/ Jugendliche und einige Erwachsene für die Aufführungen. Die musikalische Begleitung erfolgte durch eine Combo unter der Leitung von Robert Bartneck.

Die Bauchtanzvorführungen wurden von Petra Eicke einstudiert. Für die Einstudierung der Schauspielrollen sowie für den Sologesang standen in Julia Hermann, Christina Bischoff und Lilli Schwarz erfahrene Fachpädagoginnen zur Verfügung.

Die Leiterin eines Burgdorfer Kindergartens schrieb nach einer von ihr besuchten Aufführung unter anderem: *"...und kann meine Begeisterung kaum in Worte fassen. Sie / Ihr habt eine phantastische Leistung erbracht, seid mit so viel Freude und Enthusiasmus dabei gewesen."*

Eine Besonderheit des Musicals war die umfangreiche Bildpräsentation die "Das Leben im Harem" verdeutlichte. Die Fotos mit den Schauspielkindern wurden im Haus für asiatische Wohnkultur "sam nok" Hannover und im YEMPA - Event Palace, dem Yemen Pavillon auf dem EXPO Gelände, erstellt.

Das Buch Esther aus dem Alten Testament ist die Grundlage für das Musical. Esther, die couragierte Heldin - Frau des König Xerxes - riskiert ihr eigenes Leben um das Volk der Juden zu retten. Zur Erinnerung an diese biblische Begebenheit feiern die Juden noch heute das Purimfest. Sie erinnern sich dabei an den per Los ermittelten Tag, denn Purim bedeutet Los, an dem das Volk Israel durch Verrat vernichtet werden sollte.

Man erinnert sich an den Tag, an dem die Juden wieder Ruhe hatten vor Ihren Feinden, an dem sich der Kummer in Freude und die Trauer in Glück wandelte. Jeder Jude soll am Purimfest, zumindest 2 bedürftige Menschen unterstützen. Wirkliche Freude kann nur entstehen, wenn man sie mit anderen teilt.

Außer den etwa 110 Kindern, Jugendlichen und einigen Erwachsenen, haben viele fleißige Helferinnen und Helfer über etliche Monate sehr eifrig bei der Herstellung der etwa 140 orientalischen, farbenprächtigen Kostüme, der beeindruckenden Bühnenbilder und aufwendigen Kulissen freudig mitgearbeitet. Vor den Aufführungen und während der Pause herrschte im Forum des Theaters orientalische Atmosphäre. Es wurden u.a. orientalisches Gebäck sowie Getränke angeboten.

Zu den vier Aufführungsterminen am 20. und 21. Mai sowie am 3. und 4. Juni 2006 waren insgesamt etwa 1800 Zuschauer gekommen. Schon lange vorher war die begrenzte Zahl der Einlasskarten vergeben.

Eine besondere Freude für alle Mitwirkenden war der Besuch des Bezirksapostels Wilfried Klingler am Pfingstsonntag. Während der Pause nahm er die Gelegenheit wahr, einen Blick hinter die Kulissen zu tun. Für die Kinder und Helfer war dieses eine besondere Motivation. Am Ende der Aufführung betrat Bezirksapostel Klingler die Bühne und dankte den Kindern und allen Mitwirkenden sehr herzlich.

Die Ernsthaftigkeit und Dramatik des Stückes regte alle Teilnehmer zum Nachdenken an. Andererseits waren etliche Szenen durch die unbekümmerte Spielfreude der Kinder und die herzerfrischende Situationskomik geprägt.

Die Begeisterung der Kinder und der Combo fand in der jeweiligen Zugabe in dem Lied: " Gott ist da" einen mitreißenden Abschluss.

Herr Alfred Baxmann, Bürgermeister der Stadt Burgdorf, nahm als Ehrengast an der Aufführung am 3.6.06 teil und brachte seine Gefühle mit den Worten zum Ausdruck: *"Die Begeisterung hat mich begeistert"*.

Nach den Aufführungen bestand die Möglichkeit zu einer Spende für das Projekt "Faustlos" für die Kindergärten der Stadt Burgdorf (ein für Kindergärten entwickeltes Curriculum, das impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre sozialen Kompetenzen erhöhen soll) und für das NAK-karitativ Projekt einer Trinkwasseraufbereitungsanlage für den Sudan.

Insgesamt wurden über 5400 Euro gespendet. Der Betrag von 1500 Euro wurde inzwischen der Stadt Burgdorf für das Projekt "Faustlos" zur Verfügung gestellt (siehe hierzu Zeitungsbericht HAZ / Anzeiger v. 9.6.2006). Der weitere Betrag in Höhe von 3 900 Euro wurde inzwischen dem Projekt "Wasser Sudan" zur Verfügung gestellt.

Wegen der großen Nachfrage sind im Herbst 2006 weitere Aufführungen geplant. Die Termine sowie nähere Angaben werden rechtzeitig bekannt gegeben.

I.M.

## Kindermusical Esther

Startseite

[Bildergalerie 1](#)

[Bildergalerie 2](#)

## Resonanz

Presseartikel

HAZ vom 22.5. und 23.5.2006 als [PDF](#)

Presseartikel

HAZ vom 9.6.2006 als [PDF](#)